

VORSITZ DES EUROPÄISCHEN RATES

ZUSAMMENFASSUNG DER SCHLUSSFOLGERUNGEN, ZU DENEN DER EUROPÄISCHE
RAT AUF SEINER TAGUNG AM 16. UND 17. JULI 1975 IN BRUESSEL IN
GEMEINSCHAFTSFRAGEN GELANGT IST

Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments in allgemeinen unmittelbaren Wahlen; Passunion; Sonderrechte für die Bürger der Mitgliedstaaten

Der Europäische Rat hat den Rat (der Aussenminister) gebeten, das Problem der Wahl des Europäischen Parlaments in allgemeinen unmittelbaren Wahlen unter Berücksichtigung des vom Europäischen Parlament ausgearbeiteten Entwurfs sowie der Faktoren zu untersuchen, die sich gegebenenfalls bei der Prüfung selbst ergeben, und ihm noch in diesem Jahr hierüber einen Bericht vorzulegen.

Der Europäische Rat beauftragt den Rat (der Aussenminister), die Arbeiten über die Errichtung einer Passunion voranzubringen und auch über diese Frage, wenn möglich bis zum Jahresende, einen Bericht zu erstellen.

Schliesslich beauftragt der Europäische Rat unter Bezugnahme auf Punkt 11 des Kommuniqués über die Pariser Konferenz vom 9./10. Dezember 1974 den Rat (der Aussenminister), das Problem der Zuerkennung besonderer Rechte an die Bürger der neun Mitgliedstaaten als Angehörige der Gemeinschaft eingehender zu prüfen, damit auf einer späteren Tagung des Europäischen Rates ein Bericht hierüber vorgelegt werden kann.

Wirtschafts- und Währungslage

Der Europäische Rat hat die Leitlinien bestätigt, die auf der Tagung des Rates (der Finanz- und Wirtschaftsminister) am 10. Juli erarbeitet worden sind und in dem zusammenfassenden Dokument der Kommission wiedergegeben sind. Er hat den Rat (der Finanz- und Wirtschaftsminister) beauftragt, die Entwicklung der Wirtschaftslage genau zu verfolgen und die Koordinierung der Wirtschafts- und Finanzpolitik der Mitgliedstaaten zu verstärken. Er nimmt Kenntnis von der Absicht einiger Mitgliedstaaten, harmonisierte Massnahmen zu treffen, um eine weitere Verschlechterung der Konjunktur im Herbst zu vermeiden.

Der Europäische Rat hat anerkannt, dass die derzeitigen Konjunkturprobleme in Zusammenarbeit mit den anderen Industrieländern (insbesondere den Vereinigten Staaten und Japan) in Angriff genommen werden müssen, damit auf einen echten wirtschaftlichen Wiederaufschwung gehofft werden kann; er hat seinen Willen bekräftigt, sich für die Erreichung dieses Zieles einzusetzen.

Der Europäische Rat hat den Rat (der Finanz- und Wirtschaftsminister) beauftragt, die Bemühungen um die Wiederherstellung eines stabileren internationalen Währungssystems fortzusetzen. Im Hinblick darauf hat er die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinschaft unterstrichen, hat mit Befriedigung Kenntnis genommen vom Wiedereintritt des französischen Franc in das gemeinschaftliche Wechselkurssystem (die sogenannte "Schlange") und hat den Rat (der Finanz- und Wirtschaftsminister) ersucht, die technischen Modalitäten des Floating der Gemeinschaftswährungen eingehend zu untersuchen.

Der Europäische Rat hat schliesslich die Idee einer Dreierkonferenz, wie sie vom Europäischen Gewerkschaftsbund gefordert wird und an der die Wirtschafts- und Arbeitsminister teilnehmen würden, positiv aufgenommen und hat die Kommission gebeten, entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

Beziehungen zu Portugal

Der Europäische Rat bestätigt erneut die Bereitschaft der Europäischen Gemeinschaft zur Aufnahme eines Dialogs im Hinblick auf eine engere wirtschaftliche und finanzielle Zusammenarbeit mit Portugal. Er weist ebenso darauf hin, dass die Europäische Gemeinschaft - in Uebereinstimmung mit ihrer bisherigen europäischen Politik und Geschichte - nur eine pluralistische Demokratie unterstützen kann.

Beziehungen zur Volksrepublik China

Der Europäische Rat hat den Beschluss der Volksrepublik China, offizielle Beziehungen zur Gemeinschaft herzustellen, sehr begrüsst; der Europäische Rat ist der Ansicht, dass dieser Beschluss den Weg für die Entwicklung engerer Beziehungen zwischen China und Europa bereitet, die nach Auffassung der Regierungen von grosser Bedeutung sind.

Energie-, Rohstoff- und Entwicklungsprobleme im Hinblick auf den Dialog im Rahmen der geeigneten internationalen Gremien

Der Europäische Rat ist grundsätzlich übereingekommen, dass Ende September eine vorbereitende Tagung abgehalten wird.

Bis zur Ministerkonferenz, die anschliessend stattfinden soll, werden im Rahmen der Gemeinschaft die grundlegenden Themen der Energiepolitik eingehender geprüft; ferner muss nach Kräften für eine einheitliche Vertretung der Gemeinschaft auf der Konferenz selbst gesorgt werden. Zu diesem Zweck wurde vorgeschlagen,

den nächsten Europäischen Rat auf einen Zeitpunkt anzuberaumen, der eine Festlegung des gemeinsamen Standpunkts der Neun ermöglicht, sofern diese Festlegung im normalen gemeinschaftlichen Rahmen nicht erreicht werden konnte.

Der Europäische Rat hatte einen Gedankenaustausch über die verschiedenen Aspekte des Rohstoffproblems und ersuchte die Gemeinschaftsorgane, ihre Arbeiten zur Festlegung einer gemeinsamen Haltung fortzusetzen.